Hintergrundinformationen zum Gedenkstein:
 Historische Bezüge zwischen der Paulskirchenverfassung und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

<p><u>Inhalte der 1848 / 1849 ausgearbeiteten Paulskirchenverfassung</u></p>	<p><u>Inhaltliche Bezüge im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 1949</u></p> <p><u>Die Grundrechte der Deutschen (Originaltext, z. Teil gekürzt)</u></p>
<p>Die Freiheit der Person und die der Wohnung ist unverletzlich <u>Artikel III</u></p>	<p><u>Artikel 1 und 2:</u> -Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. -Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt. -Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.</p> <p><u>Artikel 13:</u> -Die Wohnung ist unverletzlich. -Durchsuchungen dürfen nur durch Richter angeordnet werden. Ausnahmen bei Gefahr in Verzug.</p>
<p>Gleichheit vor dem Gesetz <u>Artikel II</u></p>	<p><u>Artikel 3:</u> -Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. -Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männer und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. -Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. -Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.</p>
<p>Glaubens- und Gewissensfreiheit <u>Artikel V</u></p>	<p><u>Artikel 4:</u> -Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. -Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet. -Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.</p>

<p>Meinungs- und Pressefreiheit <u>Artikel IV</u></p>	<p>Artikel 5: -Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.</p>
<p>Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit, friedlich ohne Waffen <u>Artikel VII</u></p>	<p>Artikel 8: -Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln. Artikel 9: -Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden.</p>
<p>Freizügigkeit <u>Artikel I</u></p>	<p>Artikel 11: -Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet</p>
<p>Berufsfreiheit <u>Artikel I und II</u></p>	<p>Artikel 12: -Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen. -Niemand darf zu einer bestimmten Arbeit gezwungen werden</p>
<p>Eigentumsrecht <u>Artikel VIII</u></p>	<p>Artikel 14: -Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet. Inhalt und Schranken werden durch Gesetze bestimmt. -Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. -Eine Enteignung ist nur zum Wohle der Allgemeinheit zulässig.</p>
<p>Freiheit von Wissenschaft und Lehre <u>Artikel VI</u></p>	<p>Artikel 5: -Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. -Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Unter Beachtung der Treue zur Verfassung.</p>
<p>Gerichtbarkeit und Staatsgewalt <u>Artikel IX</u></p>	<p>Artikel 20: - Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat. -Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt.</p>